

Beteiligungsverfahren

Alte Münze

Workshop #1
Werte & Visionen

06.03.2019

Begrüßung und Einführung in das Programm

Klaus Overmeyer
Urban Catalyst GmbH

Hinweis

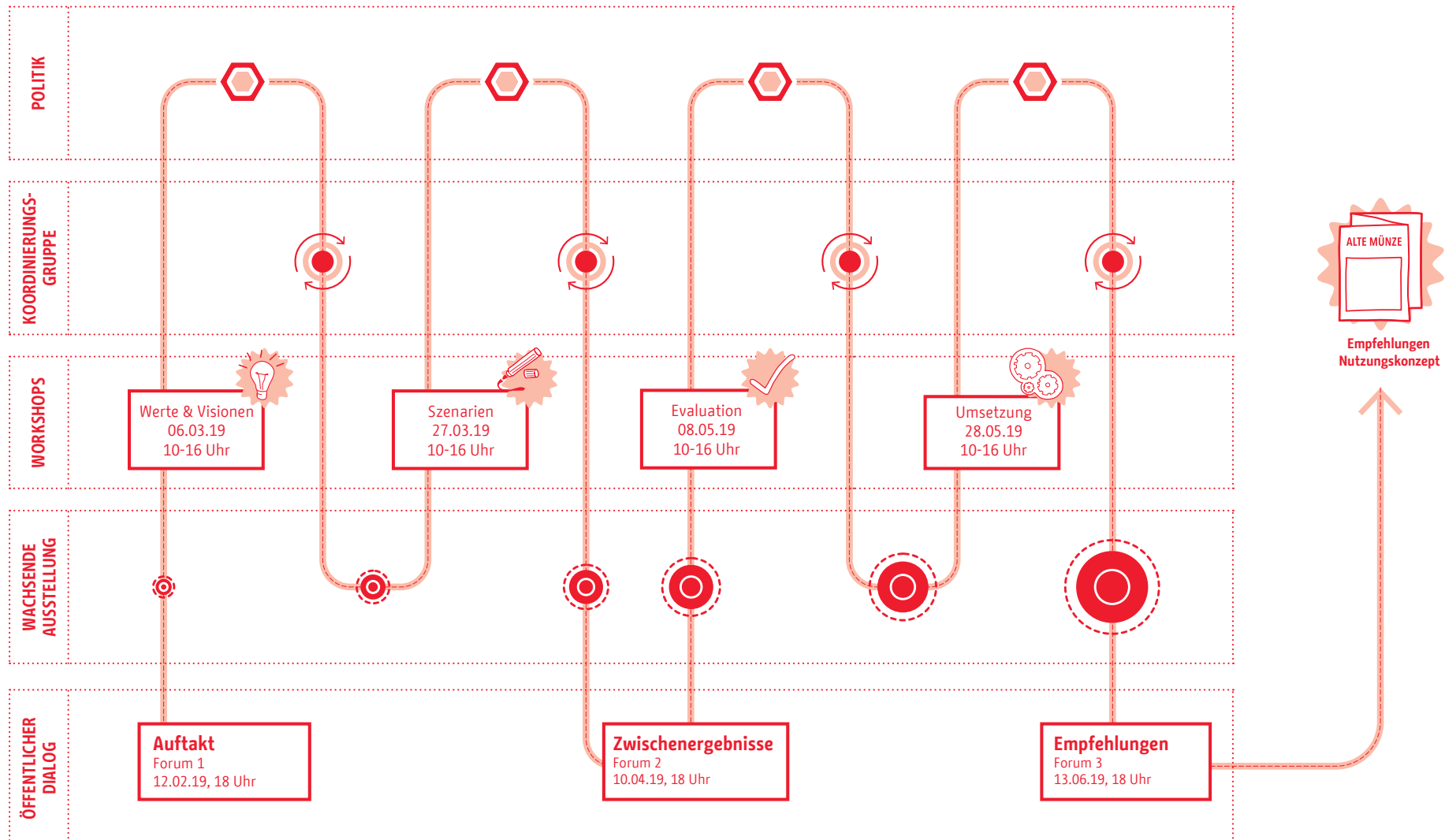
Es werden Fotos gemacht!

Die Aufnahmen können in Broschüren oder im Internet veröffentlicht werden. Gegenstand der Aufnahmen ist die Versammlung als solche; einzelne oder mehrere Personen werden nicht herausgestellt. Wenn Sie auf keinen Fall fotografiert werden möchten, geben Sie uns ein Handzeichen oder sprechen Sie uns kurz an.

Vielen Dank!



Gerüst für den Beteiligungsprozess



Programm: TEIL 1

- 10:30** | **Vorstellungsrunde (1 Minute pro Person)**
Wer bin ich?
Welche Erwartungen habe ich an den heutigen Tag?
- 11:30** | **Ziele des Verfahrens**
Kurzpräsentation Rahmenbedingungen
Diskussion Zielstellung
- 12:30** | **Pause und Mittagessen**



Programm: TEIL 2

- 13:15** | **Erste Sammlung Vision Alte Münze 2026**
3 Tische / 3 Gruppen in Rotation
> Welche **Talente** hat der Standort?
> Welche **Visionen** gibt es für die Nutzungsentwicklung?
> Welche **Nutzungen** sind vorstellbar?
- 15:15** | **Wahl der Vertreter*innen für die Koordinierungsrunde**
- 15:30** | **Ausblick und Verabschiedung**
Nutzung des Raums außerhalb der Veranstaltungen
Informations- und Kontaktmöglichkeiten (inkl. Newsletter)
Feedback Workshop
Ausblick nächste Schritte



„Workshop-Knigge“

V.1

Wie wollen wir zusammenarbeiten?

„WORKSHOP - KNIGGE“

Wie wollen wir zusammenarbeiten?

1) ... respektvoll

Gesprächsform auf Augenhöhe, Gegenseitig ausreden lassen, Offenheit gegenüber anderen Meinungen.

2) ... konstruktiv

Einwand-Verfahren: Bei der Äußerung von Kritikpunkten sollen direkt Gegenvorschläge gemacht werden.

3) ... vertrauensvoll

Kritik soll jederzeit im Rahmen der Workshops und Foren geäußert und diskutiert werden können



„WORKSHOP - KNIGGE“

Wie wollen wir zusammenarbeiten?

4) ... direkt

Kurze und klare Aussagen.

5) ... konsentorientiert

Alle wichtigen Entscheidungen über das zu erarbeitete Ergebnis des Beteiligungsverfahrens werden unter den Teilnehmenden nach dem Konsentprinzip getroffen. Konsent bedeutet nicht die Übereinstimmung unterschiedlicher Meinungen und Standpunkte (Konsens). Ein Konsent entsteht wenn von keiner Person ein schwerwiegender Einwand formuliert wird.



„WORKSHOP - KNIGGE“

Wie wollen wir zusammenarbeiten?

6) ... verantwortungsvoll

Alle Teilnehmenden tragen gemeinsam die Verantwortung für die Qualität der Ergebnisse des Verfahrens.

7) ... transparent

Alle Ergebnisse werden zeitnah dokumentiert und der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt. Von jeder Veranstaltung wird eine Kurzdokumentation erstellt (Fotos und Stichpunkte) und mit der Koordinierungsrunde abgestimmt.



„WORKSHOP - KNIGGE“

Wie wollen wir zusammenarbeiten?

**Änderungs- und Ergänzungsvorschläge sind ausdrücklich erwünscht.
Bis zur nächsten Veranstaltung wird der „Workshop-Knigge“ von der
Koordinierungsrunde aktualisiert.**



Koordinierungs- runde

Rolle / Aufgabe der Koordinierungsrunde

Welche Rolle und Aufgaben übernimmt die Koordinierungsrunde?

- 1) *Hüterin der Inhalte:
Dokumentationen der Veranstaltungen werden von der Koordinierungsrunde freigegeben*
- 2) *Mehr Aufwand = Mehr Aufwandsentschädigung*
- 3) *Keine Entscheidungen! Die werden in der großen Runde getroffen*

